



# Wir sind die Konsumenten

Für eine wissenschaftsbasierte Beurteilung!  
Für Tobacco Harm Reduction!  
Für die Gesundheit von Millionen Menschen!

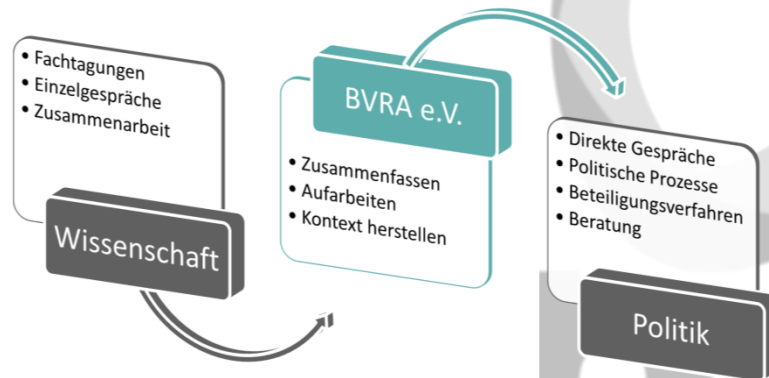
Vorstellung Sprecher

## Eine unabhängige Stimme

Der Bundesverband Rauchfreie Alternative e.V. ist ein unabhängiger Konsumentenverband. Seine Aufgabe ist die Information und Aufklärung über Alternativen zum schädlichen Tabakkonsum. Der Verband ist Ansprechpartner für Wissenschaft, Politik und Medien im Namen der Verbraucher, basierend auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen, **unabhängig von Industrie und Handel.**

## Vorstellung Verband

## Wissenschaft und Politik



Scharnierfunktion Wissenschaft/Politik/Medien

## Die Sache mit dem Kontext



- Von Scharnier zu „alles hat einen Kontext“  
Beispiel: *Leitungswasser tabaksteuerpflichtig / Generalzolldirektion / 7. Verbrauchssteueränderungsgesetz / Termin Berlin*
- Wissenschaft der Politik erklären vs. Politik der Wissenschaft erklären
- Was Wissenschaftler/Interessenvertreter sich wünschen wird so nicht 1:1 geregelt, selbst wenn die Politik das tatsächlich mal versucht. Und selbst dann sieht die

praktische Anwendung noch einmal anders  
aus. Beispiel: 6-monatige Haltefrist

### Die Sache mit dem Kontext



- Beispiel: Sprung aus dem 20. Stock versus Sprung vom Bordstein, Risiken dabei vom Bordstein zu springen
- 2 mal Problem mit dem Kontext. 1. Gebrauchsbedingungen/Realitätsnähe 2. Was machen Medien und Politik daraus
- Beispiel für 1: Kokelstudien / künstliche Cooling Stoffe BfR Konferenz
- Wissenschaft betrachtet den einzelnen Stoff, gänzlich ohne Kontext einfach nur für sich
- Dabei gehen jedoch die Relationen verloren

und damit auch der Kontext, in dem Fall die  
Chance der Harm Reduction



## **Risiken bei verlorenem Kontext**

- Belastbarkeit wissenschaftlicher Daten leidet und damit auch der Erkenntnisgewinn
- Mediale und politische Prozesse verzerren oder abstrahieren Debatten mit kontraproduktiven Auswirkungen
- Regulierung verfehlt die Lebens- und Marktrealität

- Beispiel: Kokelstudien, Beispiel BfR angebliche Inhalationserleichterung in Ezigs (BfR Stellungnahme 043/2021)
- Medien nehmen für Laien missverständliche Abstracts, lesen die Studie nicht, bauschen es auf und am Ende hat man das Gegenteil erreicht. Statt weniger Schaden wird mehr Schaden verursacht. Beispiel: Diacetyl
- Quit or Die ändert nicht die Erfolgsraten beim Rauchstopp / 6-Monats-Frist EU
- Debatte: Ist ja auch schädlich als Beispiel: Natürlich kann man sowohl eine Ohrfeige als auch eine Axt im Kopf damit beschreiben, dass ja beides am Kopf weh tut. Aber das trieft dann auch vor Zynismus. So nehmen wir als Verbraucher viele dieser Debatten wahr, sie sind zynisch weil sie einfach jeden Kontext / jede Relation verloren haben.

## Nichts ist unpolitisch

- Die meisten Menschen wünschen sich evidenzbasierte Politik und inhaltlich belastbare Medienerzeugnisse, deswegen muss man Medien und Politik immer wieder Wissenschaft erklären.
- Allerdings ist das keine Einbahnstraße!

- Es steht mir selbstverständlich nicht zu, irgend jemandem in seine Forschung reinzureden. Das steht im Grunde niemandem zu.
- Forschende können sich aber sehr wohl des Kontext bewusst sein, in dem sie sich bewegen und in dem ihre Ergebnisse weitergetragen werden.
- Sein Sie sich bitte stets bewusst, dass Sie ein Abstract nicht nur für andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schreiben sondern auch für Politik und Medien.
- Dort einen Kontext herzustellen kann sehr bedeutsam sein oder werden.

## Was Sie sich fragen könnten

- Wie sehen die tatsächlichen Gebrauchsbedingungen aus?
- Ist die Konstellation/Dosierung in der Realität erreichbar?
- Gibt es überhaupt einen realen Nutzungsbezug?
- Habe ich Relationen zu vergleichbaren Sachverhalten angeführt?
- Kann das Ergebnis missverstanden werden?

- Bezüglich des ersten Punktes möchte ich auch noch einmal ganz klar betonen, dass wir sie da als Verbraucherverband gerne bei Bedarf unterstützen. Marktteilnehmer mögen bei solchen Fragen teilweise Hintergedanken haben, wir wünschen uns als Verbraucher aber vor allem belastbare Forschungsdaten.
- Belastbarkeit Tierversuch, Belastbarkeit millionenfache Überdosierung im Reagenzglas
- Ggf. Menthol-Missverständnis erklären bezüglich Gebrauchsbedingungen
- Nutzungsbezug: Tocopherylacetat (EVALI 2019, 86 Tote)

### Ein Irrglaube

- Aromen sind einem Liquid nicht zugesetzt, sie sind integraler Bestandteil und damit auch Selbstzweck.
- Einem Erdbeerkuchen werden schließlich auch nicht Erdbeeren zugesetzt, einem Auto kein Motor zugesetzt.

- Verweis auf die US Debatte

### Nur für Kinder?

- Sind süße oder fruchtige Aromen wirklich nur für Kinder?
- Mögen Sie als Erwachsene denn keine Erdbeeren, keinen Kuchen, kein Speiseeis?
- Warum sind Cocktails, ein Produkt eindeutig nur für Erwachsene, besonders oft fruchtig oder besonders süß?
- 2020 gaben bei einer entsprechenden Befragung nur 4,7% der befragten 14 bis 24-Jährigen Aromen als Grund für die Nutzung an.

11

- Quelle 4,7%  
<https://jamanetwork.com/journals/jamapediatrics/fullarticle/2765158> Jama Pediatrics 2020, Befragung bezüglich Juul (zu dem Zeitpunkt in den USA marktdominant)

### Nur für Nichtraucher?

- Nur rund 1% aller E-Zigarettennutzer waren bei einer Erhebung für das BMG 2016 bei Erstkontakt tatsächlich Nichtraucher.
- E-Zigaretten machen Nichtraucher nicht zu Rauchern, das dürfte wohl inzwischen als gesichert gelten.

- Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung der Universität Hamburg (ZIS) Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, Bericht für das BMG zu Konsumgewohnheiten
- Auch die größten Booms bei E-Zigarettennutzung haben weder hier noch anderswo die Raucherraten insgesamt oder die Raucherraten bei Jugendlichen beeinflusst.

## Reicht Tabakaroma?

- Was ist überhaupt ein Tabakaroma?
- Wie ist die jeweilige Definition in einer Studie / Befragung?
- Kein Tabakaroma entspricht dem anderen, auch chemisch nicht
- Die meisten Tabakaromen schmecken gar nicht primär nach Tabak sondern sind „etwas anderes“ mit einer Tabaknote
- So werden auch Statistiken missverständlich

13

- Statistiken zu Aromenpräferenzen ignorieren einen wichtigen Punkt. So etwas wie reines Tabakaroma existiert im Grunde nicht
- Es führen viele Wege zum Ziel, um ein Tabakaroma zu erreichen
- Vanilletabak, Kirschtobak, ähnlich wie bei Pfeifentobak

## Gefahr von Verboten

- Weiteres Verdrängen in Grau- und Schwarzmärkte
- Verbraucherschutz und Jugendschutz leidet
- Experimentelles Mischen ohne Hintergrundwissen

- Stichwort Backaromen
- EVALI (*e-cigarette, or vaping, product use associated lung injury*)



## Take Home Messages

- Rauchen ist der Feind! Schon die E-Zigarette an sich ist ein Nebenkriegsschauplatz, Aromendebatten sind der Nebenkriegsschauplatz eines Nebenkriegsschauplatzes.
- Kontext und Relationen sind immer von Bedeutung.
- Mehr miteinander reden als übereinander.

- Als Verbraucher stellen sich wissenschaftliche, mediale und politische Debatten so dar, dass sich alle Beteiligten auf Nebenkriegsschauplätzen bis ins Unendliche verzetteln während die Tabakzigarette als großer Killer kaum eine Debatte auslöst. Statt auf den großen Massenmörder Rauchtabak loszugehen diskutieren wir Mini- und Mikorisiken und verlieren dabei völlig aus den Augen, dass am Rauchen jedes Jahr alleine in Deutschland über 120.000 Menschen sterben. Ein-hundert-zwanzig-tausend, vielleicht muss man sich das einfach mal öfter bewusst machen. Wer gegen Alternativen zum Rauchtabak zum Angriff bläst nimmt billigend in Kauf, dass diese Zahl weiterhin so hoch bleibt. Das persönliche Empfinden darüber, was andere Menschen tun oder konsumieren sollten darf niemals und unter keinen Umständen wichtiger sein als Menschenleben. Aus Sicht der Verbraucher fehlt es also nicht nur an der notwendigen Differenzierung sondern allzu oft auch einfach an grundsätzlicher Ethik.

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

**[bvra.info](http://bvra.info)**

---